

Kleine Polizisten am Bahnhof Weiden – “Toni der Bär” wartet schon

28. Juni 2024

Teilen

Kommentieren

Arztliga

Weierhammer/Weiden. 22 Vorschulkinder und drei Erzieherinnen des Kinderhauses St. Barbara aus Weierhammer waren am Donnerstag mit dem Bus zur Bundespolizei am Bahnhof Weiden angereist.

Von Redaktion



Die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses St. Barbara aus Weierhammer besuchten die Bundespolizei am Bahnhof Weiden. Begrüßt wurden sie von “Toni der Bär”, dem Maskottchen der Dienststelle. Foto: Bundespolizei

Der pelzige Geselle “Toni, der Bär”, das Maskottchen der Bundespolizei, begrüßte am Bahnsteig die erstaunten Gäste. Toni hatte seine Kollegen Polizeihauptmeister Alois Pflaum und Polizeimeisteranwärter Noah Würh mitgebracht. Pflaum nahm den Kindern Fingerabdrücke und überreichte ihnen einen Kinderpolizeiausweis. Noah Würh und Roswitha Meckl ließen die kleinen Polizisten ins Polizeiauto steigen und stellten auch mal das Blaulicht an.

Weiter gehts mit Prävention

Dann ging es zur kindgerechten Bahnverkehrserziehung über. Warum hinter der weißen Linie bleiben, wie komme ich auf den anderen Bahnsteig, waren nur zwei von vielen präventiven Themen. Ein Triebfahrzeug der Verkehrsgesellschaft “agilis” fuhr auf Gleis 3 ein, so konnten die Kids und Ihre Begleiterinnen Kathrin Fischer-Stahl, Denise Beer und Judith Beran den Zug bis vor zum Führerstand erkunden.

Stolz waren die Kleinen, als sie Schutzweste, Schlagschutz, Schirmmütze und Helm anlegten. Auch bei Polizeioberkommissar Jan-Oliver Fiedler in der Einsatzzentrale fanden es die Kinder sehr aufregend. Der Besuch wurde durch einen Film über die Gefahren im Bahnbereich abgerundet.

Vor der herzlichen Verabschiedung durch den Polizeibären, der geherzt und gedrückt wurde, mahnte Beate Meyer vom Präventionsteam der Bundespolizei noch einmal “Bahnanlagen sind kein Spielplatz”.